

Blazblue

Enternal Darkness

Von chaospony

Kapitel 2: Trennungsschmerz

Kapitel 3: Trennungsschmerz
Nichts bleibt für die Ewigkeit.

Einige Stunden nach diesem mehr oder minder aufschlussreichem Gespräch mit Kokonoe konnte Ragna, bereits völlig genesen, die Klinik verlassen... seine vampirische Natur und der Life Link mit Nu waren die beste Medizin die es gab. Nu selbst jedoch hatte bisher noch kein Wort mit ihm gewechselt, sie war ihm schweigend hinterhergelaufen... Noel, die für die Operation bezahlt hatte und ihm ebenfalls folgte, war zwar auch ruhig, da sie nicht wusste was sie sagen sollte, aber im Gegensatz zu Nu war sie für Ragna eher angenehme Gesellschaft. Trotzdem war ihre gemeinsame Reise nur von kurzer Dauer.

"Du kannst nicht bei mir bleiben, Noel." Meinte er schliesslich, als sie auf einem Dach angekommen waren das in der Nähe der Grenze von Kagutsuchi war.

"... ich weis..." antwortete sie leise, während sie neben ihm saß und zu Boden schaute. Einzelne blonde Haarsträhnen, die unter ihrem blauen Beret hervorschauten, bedeckten ihr Gesicht, das wie in Stein gemeißelt war und sich nicht bewegte.

"Sie würden dich für meinen Komplizen halten und dich töten.... falls sie das nicht schon tun wollen wegen diesem Hazama."

"....."

"Nenn mich ruhig kaltherzig, das ich meiner Lebensretterin auf diese Weise danke, aber ich kann dir einfach nicht garantieren das ich dich beschützen kann..."

Ragna´s Worte schmerzten nicht nur in ihrer Seele, sondern auch in seiner eigenen. Noel hatte ihre Macken, aber sie war auch ganz nett und sie hatte ihn grade rechtzeitig gerettet, ihn sogar verschont und damit ihren Job aufs Spiel gesetzt... und trotzdem musste er sie so abweisen, damit sie nicht ins Kreuzfeuer geriet.

"Ich versteh schon...." Noel stand langsam auf und lies den Kopf noch immer hängen.

"Ich weis das.. und grade deshalb kann ich es nicht vermeiden das wir das nächste Mal wenn wir uns treffen wieder Feinde sind.."

Ragna schaute zu Seite, als Noel zu ihm blickte, dann wandte sie sich ab und ging mit schnellen Schritten um von ihm weg zu kommen. Sie wusste nicht wie lange sie noch ihre Tränen halten konnte...

Es dauerte nicht lang, bis Ragna den leicht wütenden Blick der Murakumo neben sich bemerkte. Nu sah ihn tadelnd an, ehe sie sich dorthin setzte von wo Noel grade erst aufgestanden war.

"Das war nicht nett von Ragna. Mu wollte nur helfen." Er wusste nicht wieso Nu sie so nannte, und vermutlich wollte er es auch nicht wissen. Dieses Mädel war gestört, also fragte er erst gar nicht.

"Mag sein, aber sie hat mir schon genug geholfen. Mehr davon hätte sie nur in Gefahr gebracht.

"Sie weint aber wegen Ragna."

"Das tun viele Witwen auch."

Er machte keinen Hehl daraus, das er durch seine Arbeit viele Frauen unglücklich machte. Kinder, Alte und Schwache waren genauso dem Tod geweiht wie Soldaten wenn er eine NOL Zweigstelle angriff.

"Das ist was anderes." Meinte Nu dazu. "Mu mag Ragna und glaubt das Ragna sie nicht mag."

"...was geht dich wandelnder Schrotthaufen das eigentlich an? Ich hab dir erlaubt mitzukommen, und jetzt halt die Klappe...!"

Ragna verlor schnell die Nerven, wenn ihm jemand etwas vorwarf oder ihm sagte was er zu tun und zu lassen hatte. Er konnte sowas einfach nicht ab.

"... Nu tut es leid was sie gemacht hat. Nu wollte Ragna nicht verletzen, aber nun kann Nu das nicht mehr rückgängig machen. Nu kann Ragna nur beschützen um das wieder gut zu machen."

Die kleine Murakumo schaute etwas traurig zu ihm hoch, was ihn eine Augenbraune heben lies. Kokonoe hatte ja gesagt, das sie Nu teilweise umprogrammiert hatte, aber das war eine totale Umpolung des Characters... war das etwa alles einprogrammiert worden? Er wusste nicht was alles entfernt wurde, aber es schien ihm mehr zu sein als er dachte.

"Das musst du nicht. Ich kann auf mich selbst aufpassen." Meinte Ragna mit einem grummeln.

"Aber Nu ist viel stärker als Ragna." Der Schwertkämpfer zuckte zusammen.

"Ach ja....?!"

"Verzeihen sie..."

Ragna drehte sich um und sah einen kleinen Jungen, der die beiden anschaute.. eine große, grotesk wirkende Puppe stand hinter ihm und starrte sie mit leeren Augen an.

"Sie sind Ragna the Bloodedge nicht wahr...?" Sagte der Junge mit formellem Ton, der auf edle Herkunft hindeutete. Der angesprochene sprang auf und zog sein Schwert.

"Verflucht... ein Kopfgeldjäger...?"

Er dachte in einem Moment das ihm Carl`s Grinsen nicht gefiel, im nächsten Moment jedoch spürte er bereits fünf eiserne Krallen die sich durch seinen Bauch und seine Gedärme bohrten... aus dem Rücken kamen sie wieder heraus.

"Was.. zum..." brachte er hervor, hörte dann aber auf zu reden als er bemerkte das er die Balance verlor.

"Schnapp ihn dir, Schwester, wir brauchen ihn in einem Stück...!"

Carl`s Worte waren wie ein Stichwort für Nu, die ihren Murakumo aktivierte und mit einigen präzisen und brutalen Schwertangriffen die Nox Nyctores, Nirvana, ausser Gefecht setzte... Nirvana war für ihre marode Bauweise bekannt, aber es brauchte wirklich nur einen Schwertstich ins Gesicht und acht Klingen, die ihren Oberkörper von den Beinen trennten um sie vorübergehend abzuschalten.

Carl schreite entsetzt auf, als seine "Schwester" derartig malträtiiert wurde, aber Nu kümmerte sich nicht um ihn und benutzte ihre Steuerdüsen in den Beinen und am Rücken, um hinter Ragna herzufliegen der von der Kante der Stadtplatte fiel. Unter Kagutsuchi war zwar noch eine Stadt, das Kaka Dorf, aber bis dahin waren es fast

fünfzig Meter... auch für einen Vampir schmerzhaft.

Ragna war kurz davor die Augen zusammenzukneifen und auf den Aufprall zu warten als dieser von zwei Armen abgedämpft wurde, die unter ihn griffen.. als er hinschaute was passiert war, staunte er nicht schlecht als Nu ihn knapp über den Boden abgefangen hatte und nun auf den Armen trug.

"Brauchst du Medizinische Hilfe, Ragna...?" fragte Nu, nun in einem monotonen, roboterhaften Ton den sie immer annahm wenn sie ihre Murakumo-Panzerung benutzte.

"Nein... aber vielleicht solltest du mich hinlegen, jetzt wo wir am Boden sind.. dieser beklopte Bengel wird uns sicher nicht folgen."

Daraufhin wurde Ragna erneut von Bewusstlosigkeit gepackt, als die Wunden, die von Nirvana erzeugt wurden ihn in die Dunkelheit rissen.

The Wheel of Fate is turning...